

Übungsgruppe: Nazar Sopiha und Qianli Wang

a) Damit fallen unter E-Commerce alle Aktivitäten, die den Kauf und Verkauf von Waren und Dienstleistungen über elektronische Verbindungen umfassen. Neben dem Kauf von Produkten gehören also auch das Anbieten von Support oder Online-Banking in den Bereich E-Commerce, da hier Leistungen über das Internet angeboten werden.

E-Commerce wird häufig in Abgrenzung zum stationären Einzelhandel vor Ort definiert. Hier stellt sich allerdings die Frage, ob diese Abgrenzung heute überhaupt noch zielführend ist oder ob man E-Commerce nicht einfach als weiteren Verkaufskanal betrachtet.

b) Je nach Branche, Produktkategorie, Handelstradition und regulatorischen Rahmenbedingungen bilden sich unterschiedliche Formen des E-Commerce heraus. Daher sind das Entwicklungspotenzial und die Folgen differenziert einzuschätzen.

Arzneimittel:

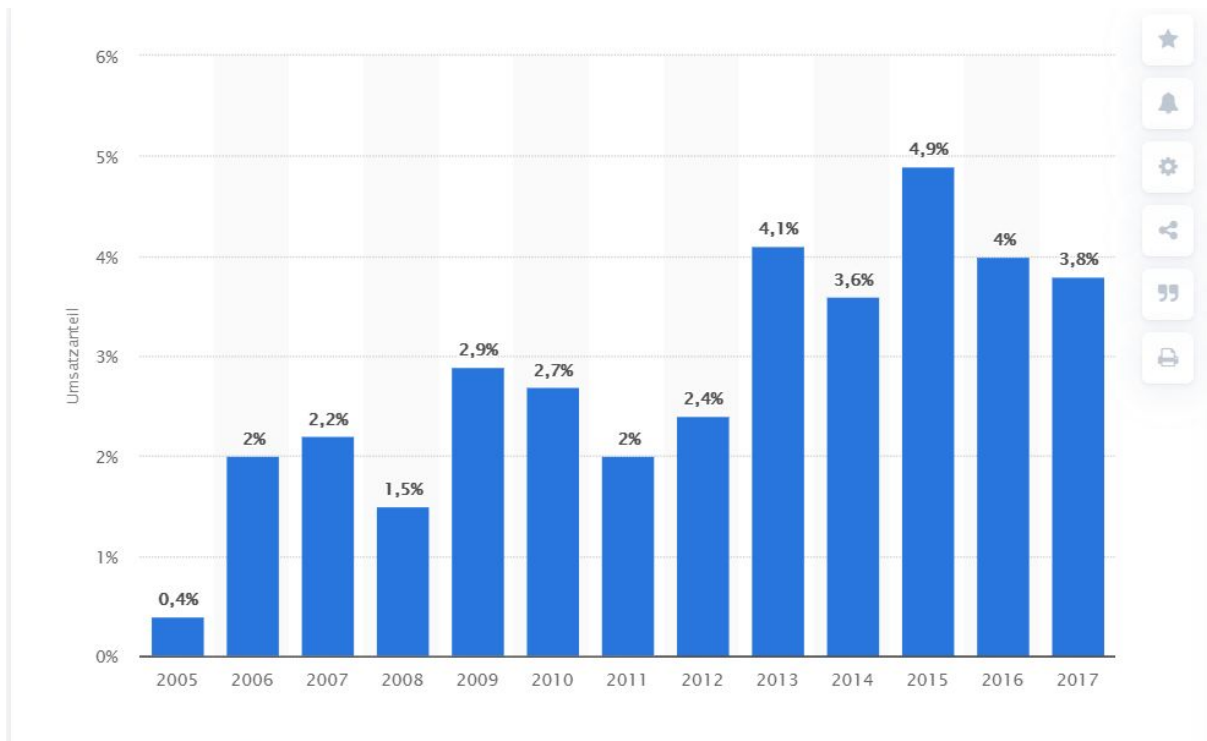
Die Folgen eines zugelassenen elektronischen Handels mit Arzneimitteln hängen aber wesentlich von der Ausgestaltung der (rechtlichen) Rahmenbedingungen ab, weil die Medikamenten immer eine gute Qualität haben müssen und immer in ausreichender Quantität

Medienprodukt:

Angebotsbreite, Beratungskompetenz und regionale Ladendichte des stationären Buchhandels aus Konsumentensicht besonders günstig ausfallen, weil dies völlig von der Handelstradition von Verbraucher abhängig ist.

c) "Anteil des Online-Buchhandels ergeben (3,4 % der Gesamtumsätze im Jahr 2001), der auch kurz- bis mittelfristig nur noch leicht steigen dürfte."

Diese Einschätzung war ziemlich richtig. Nach 15 Jahren der größte jährliche Umsatzanteil beträgt nur 4.9% (Bild sehen unten).



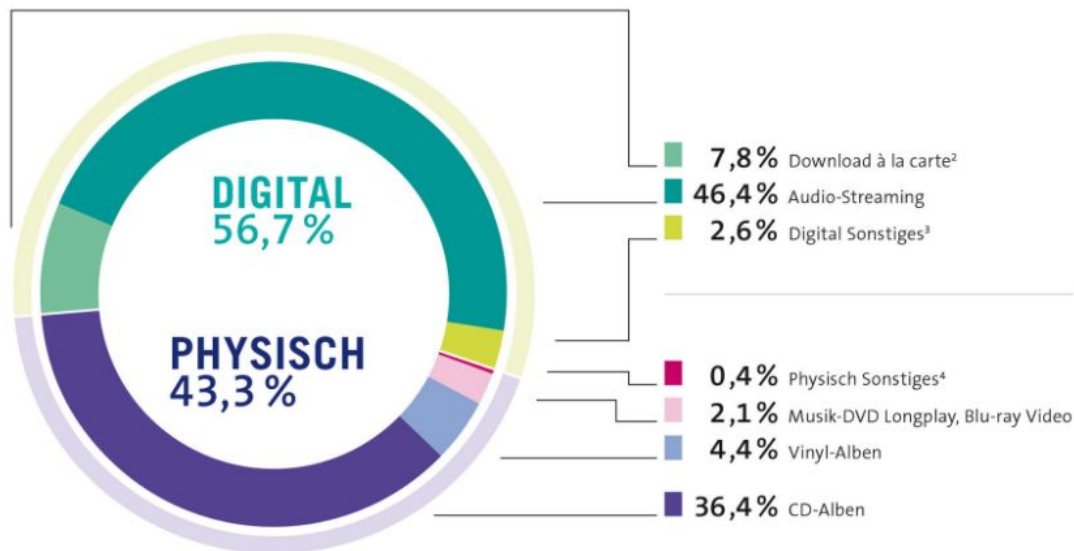
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/296442/umfrage/umsatzanteil-des-e-commerce-im-buchhandel-in-deutschland/>

“Langfristig könnte der Anteil des Online-Handels am gesamten Umsatz mit Videokassetten und DVDs sogar 30 % ausmachen.”

Aber im Jahr 2018 lag der Anteil des digitalen Videomarkts mit 59% (2017: 42%) des gesamten Markts. Und diese wird noch immer weiter steigen. Dann war die Einschätzung falsch.

<https://www.filmportal.de/nachrichten/home-video-markt-2018-rekordumsatz>

ABB. 1 // Umsatzanteile aus dem Musikverkauf 2018 Physisch/Digital¹



<https://www.musikindustrie.de/markt-bestseller/musikindustrie-in-zahlen/umsatz>

Auf dem Bild kann man sehen, dass das Audiostreaming der größte Anteil des Markts ist. Im Jahr 2002 existierte noch keinen solchen Begriff. Dann sind alle Einschätzungen falsch.

| | B2B | B2C | B2G | C2C |
|--------------|--|--|-----|-----|
| Lebensmittel | In (B2B) haben sich auf und nahezu zwischen allen Wertschöpfungsstufen elektronische Marktplätze etabliert. Am erfolgreichsten sind die neutralen Marktplätze zwischen Herstellern und Händlern. Hier werden Auktionen durchgeführt, Rahmenverträge ausgehandelt und umfangreiche Mehrwertdienste angeboten (Seite 3) | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die relativ hohen Zustellkosten bilden allerdings eines der Kernprobleme des elektronischen Handels mit Lebensmitteln. 2. Erste Abschätzungen zu den verkehrlichen und ökologischen Folgen unterschiedlicher Lieferkonzepte wurden vorgenommen 3. Insgesamt gehen heute alle Prognosen davon aus, dass auch langfristig der Anteil des Internethandels mit Lebensmitteln nicht mehr als 10 % am gesamten Umsatz | | |

| | | | | |
|--------------|--|--|---|--|
| | | <p>im Lebensmitteleinzelhan del erreichen wird. 4. Internet ist nur ein zusätzliches Bestellmedium . Die meisten Bestellungen werden über das Telefon gemacht.(Seite 4)</p> | | |
| Automobil | <p>1. B2B-Handelsplattformen werden es Zulieferern und Herstellern ermöglichen, diese Potenziale(zur Senkung von Transaktionskosten) voll auszuschöpfen. Dadurch wird der Druck der Hersteller auf die Zulieferer zunehmen. 2. Durch den Aufbau neuer Online-Vertriebswege der Hersteller treten diese tendenziell in Konkurrenz zu ihren Händlern (Seite 4)</p> | <p>1. ist zu erwarten, dass sich auch zukünftig das Internet nicht als herausragender Vertriebskanal für Neuwagen unabhängig von traditionellen Vertriebswegen etablieren wird. (Seite 5) 2. Neuwagen: Für Direktkäufe im Internet unter 3%; für Information etwa 70% 3. Gebrauchtwagen: 50% aller Wagen auf dem Markt online verfügbar, unter 2% aller Käufe online</p> | | |
| Arzneimittel | <p>Bei hohem Anteil des Internethandels werden etwa 14% der Apotheken geschlossen</p> | <p>1. Der Versandhandel mit Arzneimitteln ist in Deutschland auf der Ebene des Endkunden verboten(Seite 5) 2. Durch die Gewährleistungen von Versorgungsniveau könnte der Online-Handel zu einer kostengünstigeren Arzneimittelversorgun g in Deutschland beitragen(Seite 6)</p> | <p>1. Die Folgen eines zugelassenen elektronischen Handels mit Arzneimitteln hängen aber wesentlich von der Ausgestaltung der (rechtlichen) Rahmenbedingun gen ab. Es liegen Vorschläge auf dem Tisch, sowohl Wettbewerb zuzulassen, als</p> | |

| | | | | |
|-----------------|---|--|--|---|
| | | | auch – durch regulierende Maßnahmen – sicherzustellen, dass das quantitativ und qualitativ hohe Versorgungsniveau in Deutschland gewährleistet bleibt (Seite 5-6) | |
| Medienprodukten | <p>1. Angebotsbreite, Beratungskompetenz und regionale Ladendichte des stationären Buchhandels aus Konsumentensicht besonders günstig ausfallen, hat sich bisher im Vergleich zu Tonträgern und Videos nur ein verhältnismäßig geringer Anteil des Online-Buchhandels ergeben</p> <p>2. Im Online-Handel mit Tonträgern und Videos können die relativ hohen Online-Umsätze mit der vergleichsweise schlechten Angebotsstruktur durch Ladengeschäfte erklärt werden.(Seite 6)</p> | Überbieten von kommerziellen Online-Händlern (Seite 7) | | |
| Strom | <p>1. die Stromerzeuger handeln untereinander, um unvorhergesehene Über- und Unterkapazitäten auszugleichen</p> <p>2. Online Anteil steigt auf über 50%</p> <p>3. Das Stromhandelsvolumen im Groß- und Einzelhandel mit Unternehmenskunden wird weiter ansteigen (Seite 7)</p> | <p>1. ein Vertragsabschluss (Wechsel des Stromversorgers) allein über das Internet nicht möglich, da der bisherige Stromlieferant auf einer schriftlichen Kündigung besteht.</p> <p>2. Online Anteil wird unter 10% bleiben (Seite 7)</p> | Im Geschäft mit Großkunden entwickelt sich der Handel über elektronische Marktplätze und die neuen Strombörsen (Seite 7) | Kunde setzt eher auf Versorgung statt Besorgung. (Seite 7) |

| | | | | |
|--|---|---|--|--|
| Wertpapier | <p>1. Krise unter den Online-Brokern</p> <p>2. Die Zahl der Geschäftsabschlüsse ist allerdings im Jahr 2001 stark gesunken.</p> <p>3. Einige der Anbieter versuchen sich deshalb neu zu positionieren, indem sie wieder vermehrt Beratungsleistung anbieten, von der Konzentration auf das Internet abrücken und auf das Telefon und stationäre Vertriebsformen setzen</p> <p>4. Fusionen unter den elektronischen Handelsplätzen finden auch grenzüberschreitend statt, wodurch es zu aufsichtsrechtlichen Problemen kommen kann. (Seite 8)</p> | <p>Kunden können über das Internet direkt Aktien ordern. Dadurch wird der allgemeine Trend zum Kauf von Wertpapieren gefördert (Seite 8)</p> | | <p>die Anleger treten nicht nur als Informationsnachfrager, sondern auch als Informationsanbieter auf. Die Gefahr der Manipulation durch anonyme Teilnehmer ist daher groß (Seite 8)</p> |
| Dienstleistung und E-Commerce am Beispiel des Rechtsbereichs | | | | <p>Bei der elektronischen Rechtsberatung werden drei Formen angeboten: „Schnellberatung“ per E-Mail und Telefon (Anwalts-Hotline), Beratung per Dialog-Programm und Beratung per Videokonferenz.</p> |
| Beschaffung durch die öffentliche Hand | | | <p>1. Da interne Lösungen relativ kostenintensiv sind, setzen viele Kommunen eher auf die Adaption von Lösungen, die von anderen öffentlichen Institutionen entwickelt werden, oder auf die Kooperation mit externen</p> | |

| | | | | |
|--|--|--|---|--|
| | | | <p>Dienstleistern aus der Privatwirtschaft.</p> <p>2. Die Initiativen sind eingebettet in eine umfassende Strategie der Modernisierung des Regierungs- und Verwaltungshandelns mit vielfältigen Zielen, so z.B. der Kostenreduktion</p> <p>3. Technische Lösungen und verschiedene Betreibermodelle stehen inzwischen grundsätzlich zur Verfügung</p> <p>4. Die Auswirkungen auf kleine und mittlere Unternehmen werden berücksichtigt</p> | |
|--|--|--|---|--|